



PfarrLeben in Sandeitleiten

Nr. 4 | Weihnachten 2008 | www.pfarre.sandleiten.at

Advent *Eine kleine Anleitung*



Der Advent muss nicht eine Zeit der Geschäftigkeit und des Konsums sein. Ein paar Tipps, wie man sich sinnvoll auf die Geburt Jesu vorbereiten kann.

Zeit der Erwartung

Für Kinder dauert der Advent ewig lang. Mit Hilfe von Adventkalendern oder dem Aufbau einer Krippe – jeden Tag wird eine Figur aufgestellt und eine passende Geschichte dazu erzählt – zeigt man ihnen, worum es in dieser Zeit geht. Und es hilft uns allen, den Advent anders wahrzunehmen, uns bewusst zu verlangsamen und aus der üblichen Vorweihnachtshektik auszusteigen.

Zeit der Besinnung

10 Minuten sind nicht viel, oder doch? Der Advent ist ein guter Anlass sich jeden Tag Zeit für sich bzw. auch in der Familie füreinander zu nehmen. Die Kerzen am Adventkranz anzünden, eine Adventgeschichte lesen (es gibt auch sehr passende Geschichten für Erwachsene), ein Lied singen und vor allem ins Gespräch kommen. Diese kleinen täglichen Adventfeiern helfen auch Kin-

dern, den Heiligen Abend nicht nur als Fest der Geschenke zu erleben. Wenn dann die Lieblingslieder gesungen, die letzten Figuren aufgestellt, die beste Geschichte und natürlich als Höhepunkt das Weihnachtsevangelium gelesen werden, bekommt dieser Tag – nicht nur für Kinder – einen ganz anderen Wert.

Zeit der (Vor-)Freude

Geteilte Freude ist doppelte Freude, sagt man. Auch in der Vorweihnachtszeit kann eine Adventrunde, der Besuch einer Rorate-Messe (in Sandeitleiten mittwochs um 6 Uhr früh) oder das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern eine Chance sein, sich auf das Wichtige und Wesentliche im Leben zu besinnen.

„Macht die Türen auf, macht die Herzen weit“ – unter diesem Motto wird heuer die Adventzeit für Kinder in Sandeitleiten gestaltet. Öffnen wir die Türen für jene, denen es schlechter geht als uns? Machen wir unsere Herzen weit, um zu verzeihen und Liebe zu schenken?

*Ulli Buchecker
PGRätin und mitverantwortlich für die
Erstkommunionvorbereitung*



**Liebe
Sandleitner!**

Herzlichen Dank für die schöne und würdige Jubiläumsfeier. Es war im vollen Sinne des Wortes ein Familienfest: Geschwister aus Belgien und viele „Brüder und Schwestern“ aus Wien und Umgebung. „Ein Christ ist kein Christ“, sagt schon der Kirchenvater Tertullian (+ 220). Wir brauchen einander. Ein Leben ohne Beziehungen ist kein Leben. Darum ein kräftiges Dankeschön allen, die mich Jahrzehnte lang als „Lebensgefährten“ begleitet haben.

In ein paar Wochen feiern wir Weihnachten – für viele Menschen das schönste Fest des Jahres. Gottes Sohn wird Mensch: „Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“ (Joh 1,14). Seit Gott Mensch geworden ist, muss keiner mehr allein sein, denn: „Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28,20). Die Kraft seiner Nähe habe ich ein Leben lang erfahren dürfen. Ohne seine Begleitung könnte ich mir ein Leben als Priester nicht vorstellen.

Möge Gott uns auch im neuen Jahr beschützen und begleiten.

*Gesegnete Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2009
wünscht Ihnen*

*Ihr Pfarrer
Marcel Lootens*



Das war ...



... das Erntedankfest

Wie jedes Jahr ein bunter Evergreen: Der von Martha Mikulka gestaltete, kindgemäße Wortgottesdienst, der von Helga Dietrich und Elisabeth Lackermayer organisierte Mini-Frühshoppen sowie die verschiedenen Spiel- und Bastelstationen, für die die Jungscharleiter verantwortlich zeichneten. Bravo!

... der Flohmarkt

Der gesellschaftliche Höhepunkt unseres Pfarrlebens erwirtschaftete auch diesmal wieder eine beachtliche Summe für pfarrkaritative Zwecke. Lotte Neuwirth und ihren 31 Helfern, die an der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben, 2.850-fachen Dank!

... die Wallfahrt

34 Sandleitner Pilger begaben sich heuer nicht nur nach Mariazell, sondern auch nach „Emmaus“. Wie den beiden Jüngern sollten auch den Teilnehmern „die Augen aufgehen“, nämlich bei den täglichen Abendgebeten und der abschließenden Messe im Papstsaal des Gnadenortes mit unserem Pfarrer und den Buswallfahrern.

Dank an die Organisatoren Peter Hink und Biggi Schutzbier.

... das Pfarrfest

Ein Fest, wie wir es noch nie erlebt haben! Die gelungene Dekoration, eine rockige Eröffnung, das *****-Buffet, die Cocktailbar, eine reich bestückte Tombola, romantische Stromausfälle, eine mitreißende Mitternachtsquadrille – die Jugend unter Leitung von Berni Rambauske hat für 150 Besucher eine unvergessliche Ballnacht organisiert! Together Young, forever Dank!

... das Jubiläumsfest

50 Jahre Priester, 75 Jahre jung, 31 Jahre Pfarrer – die „Familie“ Sandleitner feierte ihr Familienoberhaupt Marcel

Wir bitten um Unterstützung!

Die Kosten von € 29.000,- für die Sanierung unseres Pfarrsaales (Nachlese siehe rechts) werden zur Hälfte von der Erzdiözese Wien getragen. Den Rest muss die Pfarre selbst aufbringen – was nur mit Hilfe von Spenden möglich sein wird, damit die Gemeinde ihren pastoralen und karitativen Aufgaben auch weiterhin finanziell nachkommen kann. Wir bitten Sie deshalb mit beiliegendem Zahlschein um Unterstützung. Danke!

Lootens. Der würdig gestalteten Messe folgte eine Feier im Pfarrsaal, bei der Marcel als Dank für seine Treue zur Gemeinde, aber auch zu seiner Berufung 50 Flaschen Wein überreicht bekam – für jedes Priesterjahr eine, aber auch als Zeichen jener Abendmahlsgemeinschaft, die er schon so lange mit uns teilt.

... der Tag des Denkmals

Dass unsere Kirche einige erhaltenswerte Kunstschätze birgt, bewies Fritz Dietrich im Rahmen einer Führung, an der 30 Kunstinteressierte teilnahmen.

... die Pfarrsaalsanierung

Der ungeplanten Sanierung des Pfarrsaals vorangegangen war der „Sandleitner Deckensturz“ im Juni 2008, als ein Teil des Verputzes zu Boden krachte. Um weitere Gefahren zu bannen, wurde der gesamte Saal neu verputzt und ausgemalt, außerdem wurden Elektroinstallation und Heizung auf neusten Stand gebracht. Mit Bravour gemanagt wurde das Projekt von Fritz Dietrich und Sepp Mikulka.

Thomas Rambauske

Weitere Berichte und Bilder unter www.pfarre.sandleitner.at

Treffpunkt Punschhütte

Adventstimmung, ein gemütlicher Plausch mit Freunden, durchatmen – Punschhütten sind Raststationen inmitten des vorweihnachtlichen Trubels. Nun hat auch Sandleitner eine! Angeboten werden – von Chormusik untermalt – (Kinder-)Punsch nach eigenem Rezept und Aufstrichbrote.

Öffnungszeiten jeweils an den vier Adventsamstagen von 17.00 bis 22 Uhr, nach den Sonntagsmessen von 10.00 bis 12 Uhr und nach der Mette am 24.12. von 23.00 bis 1.00 Uhr

Besondere Termine (jeweils 19.00 Uhr): Sa., 29.11.: instrumentale Adventmusik; Sa., 6.12.: Kirchenchor Sandleitner; Sa., 13.12.: Dur & Moll Chor Gumpendorf; Sa., 20.12.: Animata Chor

Organisiert wird dieses Projekt von Heimo Kraus & Martha Mikulka.

„Warum kommst du so früh?“

Ein Kompliment an unseren Pfarrkindergarten

7 Uhr 15. Hellwach steht mein Sohn vor mir. „Hat der Kindergarten endlich offen?“, fragt er ungeduldig. Blitzschnell ist das Allernötigste erledigt und mein Sohn düst mit seinem Roller Richtung Pfarre.

Im 3. Stock angekommen, küsst er mich flüchtig und verschwindet im Geschehen.

Mittlerweile besucht mein Sohn das vierte Jahr den Pfarrkindergarten und fühlt sich unter der Leitung der beiden erfahrenen Kindergartenpädagoginnen Maria und Marina pudelwohl.

Es ist schön mitzuerleben, mit welcher Freude und Begeisterung die Kinder den Alltag hier erleben. Von Vorteil sind die kleinen überschaubaren Gruppen, in denen die 3- bis 6-Jährigen voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen. Es beginnt mit dem freien Spiel, bei dem die Kinder in Ruhe ankommen, spielen, plaudern ... An dieser Stelle sei auch die „Kuschelecke“ erwähnt, eine heiß begehrte Polster- und Deckenlandschaft, in der sich die Kinder nach Lust und Laune beim Höhlenbauen und Rollenspiel entfalten können. Mein Sohn liebt sie über alles und lässt seiner Phantasie noch zu

Hause freien Lauf.

Damit dem Bewegungsdrang nach der Jause und dem „Sesselkreis“ nachgegeben werden kann, legen Maria und Marina auch darauf Wert, dass sich die Kinder jeden Tag im Garten vergnügen können. Mein Sohn genießt das Spiel im Freien sehr: Da werden mit Eifer Blüten gekocht, die Blätter vom letzten Tag gekehrt, die ersten selbst gesetzten Blumen bewundert usw. Bei schlechtem Wetter wird im eigens dafür eingerichteten Bewegungsraum geturnt.

Die Begeisterung wird auch durch das überdurchschnittliche Engagement unserer beiden Kindergartenpädagoginnen geweckt, die jedes Jahr unter ein anderes Motto stellen. Alle Inhalte werden präzise im Voraus geplant und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Kinder vorbereitet. Den Höhepunkt bildet das Abschlussfest, bei dem die Kinder mit Freude und Stolz ihren Lieben das „Erlernte“ vorbringen dürfen.

Angesichts dieser vielen kleinen, aber spannenden Erlebnisse, die sicher zu einer ausgeglichenen Entwicklung der Kinder beitragen, bin ich sehr dankbar für diesen liebevoll geführten Pfarrkindergarten, der nicht nur für meinen Sohn zum zweiten Zuhause geworden ist.

Als ich an jenem Tag kurz vor 14 Uhr 30 die Stufen hinauflaufe, um ihn abzuholen, springt er mir nicht gerade jubelnd in die Arme. In seinem Blick Enttäuschung und Ärger. „Warum kommst du schon so früh!“

Gibt es ein schöneres Kompliment an den Sandleitner Pfarrkindergarten?

Melissa Hromek



Der Kindergarten der Pfarre Sandleiten wird in zwei Familiengruppen mit je 16 Kindern geführt.

Leitung: Maria Wölfl

Öffnungszeiten: 7.30 bis 14.30 Uhr

Information und Anmeldung: Mo. bis Fr., 8.00 bis 10.00

Tel.: 48 66 583; www.pfarre.sandleiten.at/kindergarten

Weihnachtsevangelium

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“ Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“

(Lk 2, 1-14)

Zeit schenken

Woran erinnert man sich mehr? An die Geschenke, die man im Laufe der Jahre zu Weihnachten bekommen hat? Oder an die Zeit, die man gemeinsam mit den Eltern beim Backen, Singen, Geschichten-Hören oder Anzünden der Adventkranzkerzen verbracht hat? Das größte Geschenk für unsere Kinder ist nicht irgendein Spielzeug, das nach ein paar Tagen vergessen ist, sondern ZEIT, die man bewusst und liebevoll mit ihnen verbringt. Übrigens, auch unsere Freunde freuen sich über ein Stündchen Zeit, verpackt in Zuneigung und Aufmerksamkeit.

Karin Mandl

FREUD & LEID

Getauft wurde Dominik Posch

In die Ewigkeit gingen uns voraus Hildegard Kabourek, Norbert Sommerer, Wilfried Gerstberger

Advent & Weihnachten in Sandeleiten

Zur Ruhe kommen, sich besinnen, der wahren Bedeutung der Weihnachtszeit wieder auf die Spur kommen – in unserer Pfarre gibt es bei vielen Terminen die Möglichkeit, der vorweihnachtlichen Hektik ein wenig Einhalt zu gebieten.

Sa., 29. 11., 18.00 Uhr
Hl. Messe mit **Adventkranzweihe**

So., 30. 11., 1. Adventsonntag, 9.30 Uhr
Hl. Messe mit **Adventkranzweihe**;
Buchausstellung im Pfarrsaal

Liebe Kinder!

Im Advent haben wir für euch einen Adventkalender vor dem Altar aufgebaut. Jeden Sonntag öffnen wir eine Tür und finden einen Hinweis, der uns hilft, diese Zeit besser zu verstehen. Die Bilder malte Dita Petz für uns. Außerdem bekommt ihr jeden Sonntag einen Puzzleteil für euer Adventbild.



Fr., 12. 12., 19.30, Kapelle
Advent-Quelle

Sa., 13. 12., 19.00 Uhr, Kirche
Adventkonzert mit dem Chor Finanz

So., 14. 12., 3. Adventsonntag, 9.30 Uhr
Hl. Messe, anschl. **Gemeindeforum**

Mi., 17. 12., 6.00 Uhr
Rorate & Frühstück

So., 21. 12., 4. Adventsonntag, 9.30 Uhr
Hl. Messe

Mi., 24. 12., Heiliger Abend
15.00 **Kinder kommen zur Krippe**
22.00 **Christmette** –
anschl. Agape im Saal

Mi., 3. 12., 6.00 Uhr
Rorate & Frühstück

So., 7. 12., 2. Adventsonntag, 9.30 Uhr
Hl. Messe, 15.00 Uhr: **Adventkonzert**
des Chors der Kärntner in Wien

Mo., 8. 12., Maria Empfängnis, 9.30 Uhr
Hl. Messe

Mi., 10. 12., 6.00 Uhr
Rorate & Frühstück

Do., 11. 12., 20 Uhr, Kapelle
Tankstelle für Jugendliche

Do., 25. 12., Christtag, 9.30 Uhr
Hochamt

Fr., 26. 12., Stephanitag, 9.30 Uhr
Hl. Messe

Mi., 31. 12., Silvester, 18.00 Uhr
Jahresschlussgottesdienst

Do., 1. 1. 2009, Neujahr, 9.30 Uhr
Hl. Messe

Di., 6. 1. 2009, Erscheinung des Herrn,
9.30 Uhr
Hl. Messe mit den Sternsängern

GOTTESDIENSTE

Heilige Messen

Samstag: 18 Uhr
Sonntag: 9.30 Uhr
Di., Mi., Fr.: 18 Uhr
Donnerstag: 8 Uhr
Montag keine Hl. Messe!

Sonntagsgottesdienste

- 1. Sonntag im Monat:** Gottesloblieder
- 2. Sonntag:** Kirchenchor
- 3. Sonntag:** Jugendmesse mit rhythmischen Liedern
- 4. Sonntag:** Kindermesse

Beichtgelegenheit

Samstag: 17 bis 18 Uhr
Sonntag: 9.15 bis 9.30 Uhr

Pfarrkanzlei-Zeiten

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
Mittwoch: 17 bis 18 Uhr

STERNSINGERAKTION

Sternsingen für eine gerechte Welt

In Sandeleiten sind die Sternsinger von **3. bis 6. Jänner 2009** unterwegs. Mit Ihren Spenden werden Bauernfamilien in Uganda unterstützt, um deren Überleben zu sichern. Wer uns als „König“ unterstützen oder von uns besucht werden möchte, meldet sich bei Franziska Seiser oder in der Pfarrkanzlei: 486 22 79.



Wir danken für die Unterstützung bei der Finanzierung des Pfarrblattes:

50 Jahre
ELEKTRO HUEMAYER
Wir sorgen für Ihre Sicherheit:
Sämtliche Elektroinstallationen
Prompt und zuverlässig
1080 Wien, Stolzenhallerstraße 3, Tel.: 406 32 09
Fax: 403 10 47, E-Mail: elektro.huemayer@utanet.at

Kettner - Gössler KG
malerei - tapeten - bodenbeläge
1160 Wien, Wilhelminenstraße 100
Tel.: 486 51 02, Fax: 486 52 329
E-Mail: kontakt@kettner-goessler.at
www.malerwerkstatt.at

Familienbetrieb seit 60 Jahren
GÜNTHER SCHMIDT
A -1160 Wien, Sandeleiteng. 49, 01-486 52 30
www.juwelier-schmidt.at

P.b.b. Erscheinungsort 1170 Wien | Verlagspostamt 1170 Wien
Zulassungsnummer 022030853M

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Sandeleiten, 1160 Wien, Sandeleitengasse 53, Tel.: 486 22 79, Fax: 486 50 22, E-Mail: pfarrkanzlei@pfarre.sandeleiten.at, www.pfarre.sandeleiten.at, DVR: 0029874(10840)
Redaktion (E-Mail: redaktion@pfarre.sandeleiten.at): Thomas Rambauske (Produktion), Karin Mandl, Franziska Seiser, Carola Schreiner-Walter (Lektorat); Fotos: Ulli Buchecker, Ernst Lackermayer, Jugend, Dreikönigsaktion, Susi Konvicka, Robert Ernst, Maria Wölfl